

TA 25.1.2008



TA-Foto: N. HÜNGER

GUTES TEAM: Die fünf Schauspielerinnen der Theatergruppe mit ihrem Regisseur Johannes Staufenbiel.

Dank für Schauspiel

Theatergruppe der Hentrich-Schule geehrt

LEINEFELDE (hü). Mit einer Feierstunde wurden gestern sechs junge Schauspielerinnen der Theatergruppe der Leinefelder Konrad-Hentrich-Schule geehrt, die im Elisabeth-Jahr mit ihrem Stück „Elisabeth und die Nächstenliebe“ zahlreiche Auftritte absolviert haben. Sie standen nicht nur in Erfurt beim Oberbürgermeister, in Nordhausen, Heiligenstadt und natürlich Leinefelde auf der Bühne, sondern zweimal sogar in Ungarn.

Die Theatergruppe an der Hentrich-Schule gibt es seit etwa zehn Jahren, und sie hat über 20 Mitglieder. Kerstin Reichel ist die Leiterin. Beim Elisabeth-Stück führte Johannes Staufenbiel Regie, der früher selbst in der Gruppe mitspielte und daraufhin dem Jugendtheater Nordhausen empfohlen

wurde. Das Elisabeth-Spiel war ein Gemeinschaftsprojekt. Die Frauen aus Tüffers Werkstatt-Garten nähten die Kostüme – und sorgten gestern bei der Feierstunde im Rathaus „Wasserturm“ auch für den leckeren Kuchen. Eng arbeitete man zudem mit dem Landkreis Eichsfeld und der Thüringer Ehrenamtsstiftung zusammen, deren Vertreterinnen den Mädchen gestern persönlich dankten und ihnen ein gerahmtes Foto von einem ihrer Auftritte überreichten. Schulleiter Alexander Schmerbauch ist stolz, dass die Theatergruppe seiner Schule inzwischen so einen guten Ruf hat. Helena Godehardt, Tabea Bause, Laura Müller, Anne Goldmann, Dorothee Schnur und Josefine Schönekas hätten ihre Rollen allesamt sehr überzeugend gespielt, lobte er.